

Bericht

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 18.02.2020

Freiwillige Feuerwehr Gammelshausen

- **Zustimmung des Gemeinderats zur Wahl des Feuerwehrkommandanten und seiner Stellvertreter**
- **Bestellung durch den Bürgermeister**

In der jüngsten Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 31. Januar standen die Neuwahlen des Feuerwehrkommandanten und seiner Stellvertreter auf der Tagesordnung. Nach 30 Jahren aktiver Kommandantschaft hatte sich Wolfgang Mürter entschieden, das Amt in jüngere Hände abzugeben. Auch sein bisheriger Stellvertreter Harald Rieker hatte sich nach 15-jähriger Amtsführung nicht mehr zur Wahl gestellt und so den Weg frei gemacht für einen gänzlichen Generationenwechsel in der Feuerwehrführung. Nach intensiven Gesprächen des Bürgermeisters mit dem Feuerwehrausschuss und verschiedenen Feuerwehrkameraden war es gelungen, geeignete Bewerber für die wichtigen Feuerwehrämter zu gewinnen. Zuvor hatte der Gemeinderat per Änderung der Feuerwehrsatzung beschlossen, dass künftig neben dem Kommandanten mehrere Stellvertreter und damit nicht wie bisher, nur ein Stellvertreter, gewählt werden können. In der Feuerwehr- Hauptversammlung wurde dann Patrick Donath einstimmig als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gammelshausen gewählt. Als dessen gleichberechtigte Stellvertreter wurden Volker Adis und René Dubb berufen. Aufgrund gesetzlicher Regelungen waren diese Wahlen vom Gemeinderat in öffentlicher Gemeinderatssitzung zu bestätigen, was nun einstimmig vom Gremium erfolgte. Bürgermeister Daniel Kohl bedankte sich bei den in der Sitzung anwesenden neuen Führungskräften der örtlichen Feuerwehr für ihre Bereitschaft, diese wichtigen Ämter zu bekleiden, und nahm die Bestellung per Handschlag vor. Die Mitglieder des Gemeinderats spendeten viel Beifall für den neuen Feuerwehrkommandanten und seine Stellvertreter sowie die bisherigen Führungskräfte Wolfgang Mürter und Harald Rieker, die im Rahmen einer gesonderten Feier verabschiedet werden.

Gemeindehaus Gammelshausen

- **Beratung und Beschlussfassung zum Tausch der Fenster im kleinen Saal**

Dieser Tagesordnungspunkt war von der Tagesordnung abgesetzt worden, da die hierzu eingegangenen Angebote teilweise nicht vergleichbar waren und deshalb noch intensive Überprüfungen anstehen.

Bekanntgaben und Verschiedenes

Bürgermeister Daniel Kohl berichtete, dass vor kurzem die neue „**Initiative Motorradlärm**“ gestartet war und er mit anderen kommunalen Vertretern an einer Landespressekonferenz im Landtag mit dem Verkehrsminister Winfried Hermann teilgenommen habe. Dort wurde der Öffentlichkeit der Forderungskatalog der „Initiative Motorradlärm“ präsentiert.

U.a. wird gefordert, dass Motorräder leiser werden und leiser gefahren werden müssen. Auch sollte rücksichtsloses Motorradfahren mit deutlicheren Folgen verbunden sein. Die Gemeinde Gammelshausen ist seit vielen Jahren Verkehrslärm, insbesondere dem Motorradlärm sowie Lärm, der von getunten Autos herrührt, ausgesetzt. Deshalb gelte es, diese Initiative zu unterstützen, machte Kohl deutlich. Als Standort für das von der Gemeinde neu angeschaffte **Motorradlärmanzeige-Gerät** sprach sich das Gremium mehrheitlich dafür aus, dieses am südlichen Ortsausgang, ca. 150 Meter nach dem Gebäude Hauptstraße 68 entlang der L 1217 anzubringen. Alternativ war vorgeschlagen worden, das Messgerät zwischen der Einmündung Kornbergstraße und dem Gebäude Hauptstraße 68 zu installieren und das Anzeigegerät entsprechend kurz nach dem Ortsende anzubringen. Das System besteht aus einem Display und einem Leitpfostenzählgerät zur Lärmmessung. Bei der Vorbeifahrt von Motorrädern wird für den Bruchteil einer Sekunde der entstandene Schall festgestellt und bei übermäßiger Lärmentwicklung auf dem Display dargestellt. Anschließend nahm der Bürgermeister kurz zu einem in der heutigen Ausgabe der NWZ erschienen Artikel zu einem angedachten **interkommunalen Gewerbegebiet mit den Gemeinden Heiningen und Dürnau** Stellung. Vor einigen Jahren sei er diesbezüglich vom Bürgermeister der Nachbargemeinde Heiningen angesprochen worden und man habe sich informell ausgetauscht. Es gebe keinerlei offizielle Konzepte oder Planungen für die Gemeinde Gammelshausen. Sicherlich werden im Gemeinderat zu gegebener Zeit entsprechende Gespräche geführt werden, erklärte der Vorsitzende.

Anregungen und Anfragen aus dem Gemeinderat

Auf eine Anfrage erklärte Bürgermeister Daniel Kohl, ihm wären derzeit **keine Parkprobleme im Schulweg** bekannt. Selbstverständlich könnten sich die dortigen Anwohner bei Bedarf an die Gemeindeverwaltung wenden. Aus der Mitte des Gremiums wurde die **Vergabe der Bauplätze im künftigen Baugebiet „Letten II“** angesprochen. Hier soll versucht werden, die Bauplatzveräußerung über einen Zeitraum von mindestens vier Jahre zu erstrecken. Es gilt jedoch zu beachten, dass dieses Vorgehen im Einklang mit der Kommunalaufsicht des Landratsamts erfolgen sollte und möglicherweise angepasst werden muss. Dies wäre insbesondere dann der Fall, wenn die Gemeinde eine Kreditaufnahme beabsichtige, jedoch noch über Vermögen in Form von Baugrundstücken verfügt, das zur Einnahmeerzielung auf den Markt gebracht werden könnte. Eine Anfrage betraf das derzeitige **Bauvorhaben im westlichen Teil der Kirchstraße**. Es wurde angefragt ob das Gebäudedach entsprechend den eingereichten Planvorlagen erstellt werde, was vom Vorsitzenden bejaht wurde. Weiterhin erfolgte aus den Reihen des Gremiums ein Hinweis darauf, dass seitens der **Bürgerenergiegenossenschaft Voralb** nach wie vor Dachflächen zur Umsetzung von Energieprojekten gesucht werden.

gez.

Uwe Göhl

Schriftführer

-20.02.2020-